

Hörverstehen

**A Einführung** S. 94 – 108

- ▶ Typische Merkmale von wissenschaftsorientierten Hörtexten
- ▶ Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden
- ▶ Zielgerichtet hören und mitschreiben

**B Üben** S- 109 – 135

- ▶ Aufgaben der DSH
- ▶ Lösungswege und Hilfen

**C Trainieren** S. 136

- ▶ DSH-Training unter Prüfungsbedingungen



**A Einführung**

Es werden typische Textmerkmale von wissenschaftsorientierten Hörtexten und Vorträgen vorgestellt. Das Erkennen dieser Textmerkmale hilft Ihnen, zielgerichtet zu hören.

**Texte.** Die acht Kurztexte in diesem Teil haben einen leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrad. Sie sind kürzer als die Texte der DSH.

**Übungen.** In drei Schwerpunkten werden Hörstrategien vorgestellt und geübt. Darüber hinaus finden Sie andere Übungen, die Ihnen das hörende Verstehen erleichtern.

Erklärungen

 7	Track- / Titel-Nummer 7
 12-20	Der Hörtext ist beim 2. Hören in mehrere Abschnitte unterteilt: Track 12,13,14, ... 18, 19, 20

Text		Schwerpunkt	S.
Text 1	Höhenangst	1. Wie kann ich während des Hörens den Textaufbau und die Themen erkennen?	94
Text 2	Lotto: Hol sie dir, die Millionen!		96
Text 3	Böden		97
Text 4	Schlafwandeln	2. Wie kann ich während des Hörens erkennen, was wichtig ist?	98
Text 5	Arroganz des Reichtums		102
Text 6	Strafe für Nichtstun	3. Wie kann ich während des Hörens erkennen, wann die Informationen zu einer Aufgabe kommen?	104
Text 7	Wer kann sich besser orientieren?		106
Text 8	Die Rätsel der gefühlten Zeit		108



Wie kann ich während des Hörens den Textaufbau und die Themen erkennen?

- ▶ Achten Sie auf **Gliederungssignale**.
- ▶ Achten Sie auf **Schlüsselwörter**, die wiederholt werden (»Themenwörter«).

Der Vortragende kann den **Aufbau seines Textes durch Gliederungssignale** deutlich machen, indem er

1. am Anfang des Vortrags die **Teilhemen nennt** (»In meinem Vortrag spreche ich folgende Themen an: 1. ..., 2. ...«);
2. ein **neues Teilthema ankündigt** (»Ich komme jetzt zu der Frage ...«);
3. am Ende eines Teilthemas eine **kurze Zusammenfassung** der wichtigsten Aussagen macht (»Zusammenfassend können wir sagen ...«; »Halten wir fest:«; »Wir haben gesehen, dass ...«);
4. durch **Fragen** das Thema des Textabschnitts bestimmt (»Was sind die Folgen dieser Entwicklung?«);  
→ **Übungstext 1 »Höhenangst«**
5. ein Teilthema in **kleinere Textabschnitte unterteilt** (erstens, zweitens, drittens; ein weiterer Grund; darüber hinaus, außerdem; zunächst, schließlich) → **Übungstext 3 »Böden«**.

Übungstext 1: Höhenangst

368 Wörter

**A** Was ist »Höhenangst«? Erklären Sie den Begriff a) aus der Wortbildung und b) mit Hilfe der folgenden Wörter:

- der Schwindel    die Atemnot    das Herzrasen    die Schweißausbrüche

1. Hören



**Ü 1** Ergänzen Sie die Gliederung in Form von Fragen (Spalte »Themen«).

Gliederung	Themen	Schlüsselwörter
A Einleitung	Welche Symptome kann man bei Höhenangst beobachten?	<input type="checkbox"/> Brücke <input checked="" type="checkbox"/> Schwindel <input checked="" type="checkbox"/> Atemnot <input type="checkbox"/> Angst <input checked="" type="checkbox"/> Herzrasen <input checked="" type="checkbox"/> Schweißausbrüche
B Hauptteil	1.	<input type="checkbox"/> stabil <input type="checkbox"/> Alarm <input type="checkbox"/> Augen <input type="checkbox"/> Körper <input type="checkbox"/> schwanken <input type="checkbox"/> Höhenschwindel
	2.	<input type="checkbox"/> extrem <input type="checkbox"/> Höhenangst <input type="checkbox"/> Panik <input type="checkbox"/> fallen <input type="checkbox"/> Kontrolle verlieren
	3.	<input type="checkbox"/> Höhe <input type="checkbox"/> Parkhaus <input type="checkbox"/> Problem <input type="checkbox"/> Angst <input type="checkbox"/> schätzen <input type="checkbox"/> Experiment
C Schluss	Welches Fazit kann man ziehen?	---

2. Hören

**Ü 2** Welche Wörter werden im Hauptteil (B1, B2 und B3) mehrmals genannt?

- ▶ Kreuzen Sie in der Spalte »Schlüsselwörter« an.
- ▶ Beantworten Sie anschließend die Fragen des Hauptteils B mit Hilfe der Schlüsselwörter.

der Schwindel	Gefühl, bei dem man meint, alles dreht sich	schwanken	etwas bewegt sich hin und her
das Herzrasen	hohe Herzfrequenzen, die plötzlich auftreten	die Tiefe	weit nach unten



**Mitschrift** Im Folgenden finden Sie eine »ideale« Mitschrift des Textes.

- ⇒ Lesen Sie die Kurzform der Sätze: 1 Zeile = 1 Satz. Im Kasten rechts sind die meisten Abkürzungen erklärt.
- ⇒ Hören Sie den Text. Nummerieren Sie während und nach dem Hören die Reihenfolge der Notizen. (Siehe Beispiel für 1.)
- ⇒ Bearbeiten Sie mit Hilfe der nummerierten Notizen die Übungen 4 und 5.

**Abkürzungen**

HA = Höhenangst;  
 HS = Höhengschwindel;  
 Vp = Versuchspersonen  
 Präpositionen: m. = mit; i = in usw.  
 Suffixe: gefährl. = gefährlich;  
 sinnv. = sinnvoll

**3. Hören**

**Ü 3** Hören Sie den Text und lesen Sie die Notizen mit. Nummerieren Sie die Reihenfolge der Notizen. Beginnen Sie für B3/C wieder bei 1.

<b>Beispiel</b>	<b>Text</b> Akrophobie, also Höhenangst, äußert sich in Schweißausbrüchen, Schwindel, Atemnot und Herzrasen.	<b>Kurzform</b> HA: Schwindel, Atemnot, Herzrasen
-----------------	---	--

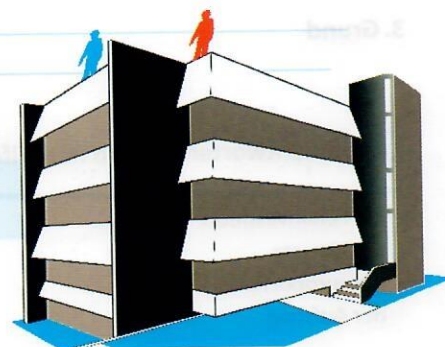
A, B1, B2	B3, C
a) ___ HA: Alarm in ungefährl. Sit.	a) ___ Ergebnis: alle überschätzten Höhe
b) ___ befürchtet Kontrolle verlieren	b) ___ also: Vp m. HA: Höhen übertrieben eingeschätzt
c) ___ Angst → Panik	c) ___ teilw. Distanz > 50 m
d) ___ Augen wandern → Körperschwankung → Schwindelgefühl	d) ___ Frage: warum Fehler ??
e) ___ biolog. sinnv. Alarm in gefährl. Situationen	e) <b>1</b> Experiment: Vp mit / ohne HA
f) ___ HS: Gefühl i. großen Höhen Körper schwankt	f) ___ Dach Parkhaus (14 m) Höhe schätzen
g) ___ HA: Leiter, Stuhl	g) ___ VP m. HA: Ø12 m höher als Vp ohne HA
h) <b>1</b> HA: Schwindel, Atemnot, Herzrasen	
i) ___ Entfernungen groß → Augen keinen fest Punkt	

**Ü 4** Ergänzen Sie mit Hilfe der nummerierten Notizen aus A, B1 und B2 den folgenden Lückentext.

Höhenangst äußert sich in \_\_\_\_\_. Von der Höhenangst muss man den Höhengschwindel unterscheiden. Beim \_\_\_\_\_ hat man das \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ . Das kommt daher, dass \_\_\_\_\_ . Das hat zur Folge, \_\_\_\_\_ . Die Augen beginnen \_\_\_\_\_ , was zu Körperschwankungen \_\_\_\_\_ . Diese Körperschwankungen \_\_\_\_\_ . Der Höhengschwindel ist \_\_\_\_\_ .

Bei der Höhenangst \_\_\_\_\_ . Panik. Man befürchtet, \_\_\_\_\_ . Höhenangst \_\_\_\_\_ .

**Ü 5** Beschreiben Sie mit Hilfe der nummerierten Notizen aus B3 und C sowie der Zeichnung das Experiment.



**Übungstext 2: Lotto: »Hol sie dir, die Millionen!«**

461 Wörter

Im Vortrag wird der Aufbau des Textes **durch Fragen** verdeutlicht.



**Ü 1 Ergänzen Sie die Gliederung (B, C, D) in Form von Fragen.**

**A** Einleitung

**B**

**C**

**D**

**Ü 2 2. Hören: Worauf beziehen sich die Zahlen? (Gliederungspunkt B)**

**B**

Zahl	
7 Milliarden	
40 Prozent	
1: 14 Millionen	
2,7 Millionen	
98,1	

**Ü 3 Welche Wörter werden beim zweiten Thema mehrfach genannt oder umschrieben? Kreuzen Sie an bzw. schreiben Sie die Themenwörter auf.**

**Gliederungspunkt C**

**C**

- gering     Einkommen     wenig     Vollzeit     verdienen     Lottoschein  
 Bildung     Beruf     Aufstiegsmöglichkeiten     Analyse

**Gliederungspunkt D**

**D**

**1. Grund**

- Gewinn     Spieler     Wirklichkeit     Verkauf     Lottogesellschaften     Hoffnung  
 Preis     katapultieren

**2. Grund**

**3. Grund**

**Ü 4 Beantworten Sie nun mit Hilfe der Schlüsselwörter die Fragen der Gliederungspunkte C und D.**

die Fehlinvestition	verleiten
der Umsatz	katapultieren
überproportional	die Transparenz
der Aufstieg	inszenieren



Übungstext 3: Böden

411 Wörter

Im folgenden Hörtext sollen Sie Aufgaben bearbeiten, die ein **Teilthema gliedern**.



1. Hören

Ü 1 Welche Signale, die ein Teilthema gliedern, haben Sie gehört? Kreuzen Sie an.

Gliederungssignale		
<input type="checkbox"/> einerseits	<input type="checkbox"/> zunächst	<input type="checkbox"/> darüber hinaus
<input type="checkbox"/> zum anderen	<input type="checkbox"/> andererseits	<input type="checkbox"/> außerdem / zweitens
<input type="checkbox"/> drittens	<input type="checkbox"/> ein weiterer Grund	<input type="checkbox"/> auf der anderen Seite
<input type="checkbox"/> zum einen	<input type="checkbox"/> weiterhin	<input type="checkbox"/> auch
<input type="checkbox"/> auf der einen Seite	<input type="checkbox"/> hinzu kommt / erstens	<input type="checkbox"/> schließlich

2. Hören

Ü 2 Welche Bedeutung haben Böden für das Leben auf der Erde? Ergänzen Sie auch die Begründung (»denn«). (Stichworte)

1. \_\_\_\_\_  
denn \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_  
denn \_\_\_\_\_

Ü 3 Welche Ziele der Weltgemeinschaft sind ohne fruchtbare Böden nicht durchsetzbar? (Stichworte)

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Ü 4 Welche Ursachen werden für den Verlust von fruchtbaren Böden genannt? (Stichworte)

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

unerschöpflich	in so großer Menge vorhanden, dass sie (scheinbar) niemals ganz verbraucht werden	versiegeln	hier: durch Straßen, Gebäude usw. den Boden bedecken, sodass kein Regenwasser hineingelangen kann
der Kohlenstoffspeicher	natürliches System, das CO2 speichert	schwemmen	Wasser transportiert etwas irgendwohin
die Biodiversität	biologische Vielfalt	das Pestizid	Gift, das Pflanzen schützen soll
die Humusschicht	die oberste, fruchtbare Schicht des Bodens	die Viehzucht	Tiere, die in der Landwirtschaft gehalten werden



Wie kann ich während des Hörens erkennen, was wichtig ist?

- ▶ Achten Sie auf **Verneinungen** (»Negationen«). → Text 4 »Schlafwandeln«, 1. Teil
- ▶ Achten Sie auf Wörter, die etwas **hervorheben**. → Text »Schlafwandeln«, 2. Teil (S. 100)
- ▶ Achten Sie auf Nomen und ausdrucksstarke Verben und Adjektive. → Text 7 »Wer orientiert sich besser?« (S. 106)
- ▶ Achten Sie auf Wörter, die **mehrmals genannt** oder umschrieben werden.
- ▶ Achten Sie auf Wörter, die **betont** werden.
- ▶ Achten Sie auf **Reformulierungen** (→ Text »Arroganz des Reichtum«).

Verneinungen

Verneinte Sätze oder Satzteile enthalten in der Regel **wichtige Informationen**.

Dabei ist das Erkennen von Negationswörtern, Negationspräfixen und Negationssuffixen entscheidend.

- ▶ Schlagen Sie im Wörterbuch die Verneinungen nach, die Sie nicht kennen.
- ▶ Sammeln Sie im Kurs weitere Verneinungen

Wie wird etwas verneint? Zum Beispiel durch

Negationswörter	Verben	Präfixe	Suffixe
nicht	einschränken	unklar-	arbeitslos
kein	ablehnen	Desinteresse	alkoholfrei
nichts	widersprechen	disqualifiziert	inhaltsleer
niemand	sich weigern	Misserfolg	
nirgendwo	verlieren	inhuman	
nie	fehlen	irreal	
ohne	es fehlt an		
weder ... noch	verbieten		
wenig	es mangelt an		

Übungstext 4: Schlafwandeln (1. Teil: Symptome)

308 Wörter

Sie hören den Vortrag »Schlafwandeln« in zwei Teilen. Im ersten Teil werden die Symptome, im zweiten Teil die Ursachen des Schlafwandeln betrachtet.

**A** Was wissen Sie über Schlafwandler? – Zum Beispiel über folgende Fragen, die der Hörtext behandelt:

- Was machen Schlafwandler?
- Was können sie, was können sie nicht?
- Wer schlafwandelt?
- Was ist die Ursache?



Wenn man Schlafwandler beobachtet, glaubt man, sie seien wach und handeln ganz normal. Der Text zeigt, dass das nicht stimmt. Er beschreibt, was Schlafwandler **nicht sind, nicht haben, nicht können** und was ihnen fehlt. Es kommen also viele **Negationen** im Text vor.



**Ü 1** Hören und lesen Sie den Beginn des Vortrags. Notieren Sie die Verneinungen der Ausdrücke.

1. Schlafwandeln hat _____	In der Realität <b>hat das Schlafwandeln</b> aber <b>wenig mit Sicherheit zu tun</b> . Und zwar aus zwei Gründen: Erstens sind die <b>motorischen Fähigkeiten</b> des Schlafwandlers eingeschränkt. Sie bewegen sich im Tiefschlaf und sind auf ihrem Spaziergang sehr unsicher, weil sie immer geradeaus laufen wollen.
2. motorische Fähigkeiten _____	
3. auf ihrem Spaziergang _____	

motorisch  
die Koordination

die Lichtquelle  
ausdruckslos



**Ü 2** Die folgenden Ausdrücke werden alle verneint. Ergänzen Sie sie während des Hörens.

4. Koordination mangelhaft

5. Gleichgewicht \_\_\_\_\_

6. Orientierungssinn \_\_\_\_\_

7. Angst vor gefährlichen Situationen \_\_\_\_\_

8. Gefahren \_\_\_\_\_

9. sensibel \_\_\_\_\_

10. Sinnesorgane \_\_\_\_\_

11. Geschmackssinn \_\_\_\_\_

12. Gesichtsausdruck \_\_\_\_\_

13. handelt \_\_\_\_\_

14. schläft tatsächlich, ist \_\_\_\_\_

15. beim Aufwachen \_\_\_\_\_

16. Aktivitäten \_\_\_\_\_

17. Schlafwandler sprechen \_\_\_\_\_

18. äußerst komplizierte Handlungen \_\_\_\_\_

19. Forscher sind \_\_\_\_\_

20. gesicherte Erkenntnisse \_\_\_\_\_

**Ü 3** Beantworten Sie auf der Grundlage Ihrer Notizen aus Übung 1 und 2 die folgenden Fragen. (Sätze)  
Als Hilfen finden Sie die Nummern der Notizen, auf die sich die Fragen beziehen, in Klammern.

1. 1. (2. – 6.) Aus welchen Gründen bewegen sich Schlafwandler unsicher?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. 2. (7. + 8.) Warum bemerken Schlafwandler gefährliche Situationen nicht?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. 3. (11.) Warum bemerken Schlafwandler nicht, dass sie Schokolade mit Alufolie essen?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. 4. (15. + 16.) Was passiert, wenn der Schlafwandler aufgeweckt wird?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

5. 5. (19. + 20.) Welche Erklärungen liefert die Wissenschaft?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Hervorhebungen

Hervorhebungen lenken die Aufmerksamkeit des Zuhörers auf bestimmte Informationen. Der Vortragende zeigt dadurch, dass er diese Informationen für besonders wichtig hält.

Der Vortragende kann etwas hervorheben, indem er

- ▶ mit der Stimme etwas (stark) betont oder vor und nach Wörtern Pausen macht,
- ▶ Aussagen (mit anderen Worten) wiederholt,
- ▶ Wörter verwendet, die nachfolgende Aussagen hervorheben (siehe Tabelle).

### Welche Wörter heben etwas hervor? Beispiele

Adverbien	sehr, besonders, insbesondere, vor allen Dingen, vor allem, in erster Linie, hauptsächlich, wesentlich, äußerst, herausragend, immer, oft, häufig etc.
Komparative, Superlative	am größten, noch wichtiger, der häufigste etc.
ausdrucksstarke Adjektive	extrem, dramatisch etc.
Andere	nicht nur ..., sondern auch ...; nicht ..., sondern ... (Die Information, die nach dem »sondern« folgt, wird hervorgehoben.)

### Übungstext 4: Schlafwandeln (2. Teil: Ursachen)

251 Wörter



#### Ü 1 Hören und lesen Sie den Beginn des Vortrags. Notieren Sie in der linken Spalte die Hervorhebungen.

keine ... sondern	Schlafwandeln ist keine Krankheit, sondern eine Störung. Es ist eine Störung nicht beim Schlafen, sondern beim Aufwachen. Schlafwandeln, soweit ist man sich in der Forschung einig, ist eine Aufwachstörung. Der Schläfer erhält vom Gehirn irgendeinen Weckimpuls, wacht aber nicht auf. Die Störung tritt insbesondere zwischen der Tiefschlafphase und der Traumphase des Schlafs auf.
-------------------	--

#### Ü 2 Hören Sie den Rest des Vortrags und notieren Sie alle Wörter, die etwas hervorheben.

Schreiben Sie nur diese Wörter auf. Vergleichen und ergänzen Sie, wenn Sie in einem Kurs arbeiten, oder vergleichen Sie Ihre Lösungen mit denen in den Lösungen.

---



---



---

#### Ü 3 Hören Sie den 2. Teil noch einmal. Notieren Sie alle Informationen, die nach den Wörtern folgen, die etwas hervorheben.

Achtung! Bei k) und n) werden die wichtigen Informationen vor den Hervorhebungen »die einzige«, »eindeutig«, »herausragende« genannt. Ergänzen Sie Ihre Notizen nach dem Hören.

- a) keine Krankheit, sondern eine Störung
- b) nicht beim Schlafen, sondern \_\_\_\_\_
- c) Störung insbesondere \_\_\_\_\_
- d) Schlafwandeln am häufigsten \_\_\_\_\_
- e) Schlafen äußerst komplexes \_\_\_\_\_
- f) Nur noch sehr selten \_\_\_\_\_



- g) wesentliche Ursache \_\_\_\_\_
- h) bei Kindern und Jugendlichen vor allem \_\_\_\_\_
- i) wichtig für Schlafwandler \_\_\_\_\_
- j) in den meisten Fällen \_\_\_\_\_
- k) (!) \_\_\_\_\_ die einzige \_\_\_\_\_
- l) bewegten sich Schlafwandler oft \_\_\_\_\_
- m) eindeutig \_\_\_\_\_
- n) (!) \_\_\_\_\_ keine herausragende Rolle
- o) nur \_\_\_\_\_

#### Ü 4 Beantworten Sie mit Hilfe Ihrer Notizen aus Ü3 folgende Fragen in ganzen Sätzen.

- a) Wann tritt Schlafwandeln auf?  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_
- b) Welche Erklärung gibt es dafür, dass Schlafwandeln insbesondere bei Kindern auftritt?  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_
- c) Aus welchem Grund hat man früher angenommen, der Mond sei für das Schlafwandeln verantwortlich?  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_
- d) Warum hat der Mond heute für Schlafwandler eine geringere Bedeutung als früher?  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

#### Ü 5 Leseübung. Hören und lesen Sie den Textauszug aus dem 1. Teil.

- Markieren Sie die betonten Wörter (Beispiel: wenig, Sicherheit).
- Tragen Sie nach dem Hören die Pfeile für die Tonhöhen ein (Beispiel: fallende Tonhöhe ↓ nach »zu tun«).
- Üben Sie anschließend das Lesen mit korrekter Intonation.
- Wenn Sie möchten, lernen Sie den Text auswendig.



In der Realität hat das Schlafwandeln aber **wenig** mit **Sicherheit** zu tun. ↓ Und zwar aus zwei Gründen:

Erstens sind die motorischen Fähigkeiten des Schlafwandlers eingeschränkt. Schlafwandler bewegen sich im Tiefschlaf und sind auf ihrem Spaziergang sehr unsicher, weil sie immer geradeaus laufen wollen. Dadurch stoßen sie häufig an Möbel, fallen Treppen herunter und Ähnliches. Die Koordination ihrer Bewegungen ist mangelhaft, sie verlieren oft das Gleichgewicht. Da ihr Orientierungssinn zusätzlich stark eingeschränkt ist, gehen sie häufig in Richtung einer Lichtquelle.

Zweitens: Schlafwandlern fehlt die Angst vor gefährlichen Situationen. Gefahren bemerken sie nicht. Überhaupt sind Schlafwandler nicht besonders sensibel und ihre Sinnesorgane funktionieren nicht richtig. Zum Beispiel ist der Geschmackssinn stark eingeschränkt. Sie essen Obst mit der Schale oder Schokolade mitsamt der Alufolie.



**Reformulierungen**

In Vorträgen und Vorlesungen werden Sie oft **Reformulierungen** finden.

Um den Sachverhalt für die Zuhörenden **klarer** und **einleuchtender** zu machen, werden wichtige Informationen und Argumentationen **mit anderen Worten ausgedrückt**. Das heißt, sie werden **hervorgehoben**.

Oft werden diese Reformulierungen mit bestimmten Ausdrücken wie *anders gesagt, das heißt* usw. eingeleitet.

Diese Wendungen sind für Sie ein **Aufmerksamkeitssignal**: Sie signalisieren, dass im Vortrag etwas Wichtiges angesprochen wurde und jetzt noch einmal (oft mit einfacheren Worten) wiederholt wird.

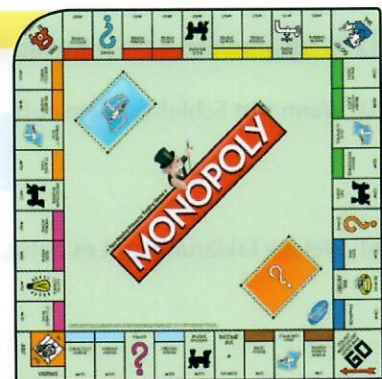
**Einleitungen von Reformulierungen**

- A Mit anderen Worten
- B Anders ausgedrückt / gesagt
- C Genauer gesagt
- D Das heißt
- E Also
- F Damit ist gemeint
- G Kurzum
- H Kurz gesagt
- I Das bedeutet
- J Beziehungsweise

**Übungstext 5: Arroganz des Reichtums 466 Wörter**

**Ü 1 1. Hören:** Die Beispiele »Einleitungen von Reformulierungen« sind von A – J nummeriert.

- Hören Sie den Text. Achten Sie auf die Reformulierungen.
- Schreiben Sie die Buchstaben zu den Reformulierungen, die Sie gehört haben, in die linke Spalte der Tabelle (z. B. **D** für »Das heißt«.)
- Notieren Sie die Informationen, die nach den Ausdrücken kommen, die eine Reformulierung einleiten.



Reformulierung (A – J)	Information



**Ü 2 2. Hören:** Lesen Sie die Fragen a) – f). Hören Sie den Text ein zweites Mal und beantworten Sie nach dem Hören die Fragen.

a) Woher wussten die Versuchsleiter, wie sich die Spieler verhalten? (Stichworte)

---

der Spielstein		das Startkapital	
die Stimmung		der Würfel	
herrisch		verdrängen	
gierig		neigen zu	



b) Die reichen Spieler verhalten sich sehr auffällig. Nennen Sie mindestens drei dieser auffälligen Verhaltensweisen. (Stichworte)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

c) Welches Verhältnis hatten die reichen Spieler zu ihren Mitspielern? (Stichworte)

d) Wie wurde das Spiel manipuliert und welche Konsequenzen hatte die Manipulation? (Stichworte)

Manipulation: \_\_\_\_\_

Konsequenz der Manipulation \_\_\_\_\_

e) Wie erklärten sich die Gewinner ihren Sieg? (Stichworte)

f) Wie erklärt der Versuchsleiter das Verhalten der Gewinner? (Stichworte)

reiche und erfolgreiche Menschen: \_\_\_\_\_

**Ü 3** Hören Sie einen Textausschnitt. Nummerieren Sie die Reihenfolge der Notizen. Ergänzen Sie anschließend den Lückentext mit Hilfe der Notizen.

- |          |  |
|----------|--|
| a) _____ | richtige Grundstücke, richtige Entscheidungen                      |
| b) _____ | Los: 1. doppelt Startkapital, 2. Go: 400 statt 200 €, 3 / 2 Würfel |
| c) _____ | Gewinner: eigene Leistung entscheidend                             |
| d) _____ | verdrängten extreme Vorteile                                       |
| e) _____ | Erfolg verdient  |
| f) _____ | einer gewinnt → andere: keine Chance                               |
| g) _____ | Spiel manipuliert  |



Das \_\_\_\_\_ war von Anfang an \_\_\_\_\_. Ein Spieler erhielt  
das \_\_\_\_\_,  
bei »Go«. Darüber hinaus durfte er \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_. Das heißt, ein Spieler musste \_\_\_\_\_, der andere  
\_\_\_\_\_. Die \_\_\_\_\_ aber war davon  
überzeugt, dass \_\_\_\_\_ und ihr  
Erfolg \_\_\_\_\_ . Die \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_, die sie von Anfang an hatten, \_\_\_\_\_.

Wie kann ich während des Hörens erkennen, wann die Informationen zu einer Aufgabe kommen?

- ▶ Markieren Sie die **Schlüsselwörter** in den **Aufgaben**.
- ▶ Achten Sie auf **Signalwörter** im **Hörtext**. Meistens folgen die Informationen zu der Aufgabe direkt hinter den Signalwörtern.

Signalwörter sind

- ▶ die gleichen Wörter wie die **Schlüsselwörter der Aufgabe**,
- ▶ **Synonyme** der Schlüsselwörter der Aufgabe,
- ▶ **Umschreibungen** der Schlüsselwörter der Aufgabe.

Übungstext 6: Strafe für Nichtstun

335 Wörter



Ü 1 Hören und lesen Sie den Beginn des Hörtextes. Markieren Sie für Aufgabe 2 die Schlüssel- und Signalwörter wie in Aufgabe 1 und schreiben Sie die Antwort in Stichworten auf.

Aufgabe	Hörtext mit Signalwörtern	Antwort (Stichworte)
1. Welche <b>Folgen</b> haben <b>soziale Netzwerke</b> ?	Ist diese Szene typisch? Ja, sagen Kommunikationswissenschaftler. Die <b>sozialen Netzwerke</b> wie Facebook oder Twitter <b>sorgen dafür</b> , dass unsere <b>Konzentrationsfähigkeit nachlässt</b> und wir uns immer <b>leichter ablenken lassen</b> .	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Konzentration(sfähigkeit) lässt nach</b></li> <li>• <b>leichtere Ablenkung</b></li> </ul>
2. Wie wurde der Versuch durchgeführt?	Die Versuchsanordnung war einfach: Zu Beginn der Studie wurden die Versuchspersonen in einen völlig leeren Raum gesteckt. Dort sollten sie 15 Minuten nichts anderes tun als nachzudenken.	

Ü 2 1. Hören: Hören Sie den gesamten Text. Konzentrieren Sie sich auf die Signalwörter.

- ▶ Schreiben Sie die Signalwörter auf.
- ▶ Bei welchen Aufgaben war eine Zuordnung schwierig oder nicht möglich?




Gehen Sie so vor:

- ➔ Unterstreichen Sie die Schlüsselwörter in den Aufgaben 3 – 8.
- ➔ Hören Sie den Text. Kreuzen Sie für die Aufgabe 3 die Signalwörter an, die Sie gehört haben.
- ➔ Schreiben Sie für die Aufgaben 4 – 8 die Signalwörter selbst auf.
- ➔ Machen Sie sich beim zweiten Hören Notizen (Spalte »meine Notizen«).

Aufgaben	Signalwörter im Hörtext	meine Notizen
3. Was hat die Befragung der Versuchspersonen nach dem Versuch ergeben?	<input type="checkbox"/> am Schluss; <input type="checkbox"/> gefragt; <input type="checkbox"/> Versuch; <input type="checkbox"/> Ergebnis	

nachlassen		verblüffend	
sich ablenken lassen		der Elektroschock	
schwerfallen		verabreichen	



Aufgaben 	Signalwörter im Hörtext 	meine Notizen 
4. Wo wurde der Versuch wiederholt?		
5. Was hat ein Teil der Versuchspersonen bei diesem Versuch getan?		
6. Welche Funktion hatte der kleine Apparat, beim dritten Versuch.		
7. Was passierte vor dem dritten Experiment?		
8. Welches Ergebnis hatte der dritte Versuch?		

### Ü 3 2. Hören: Machen Sie sich Notizen. Beantworten Sie danach die Fragen 2 – 8 in Stichworten.


- Wie wurde der Versuch durchgeführt? *Versuchspersonen im leeren Raum; 15 Minuten nichts tun*
- Was hat die Befragung der Versuchspersonen nach dem Versuch ergeben?
- Wo wurde der Versuch wiederholt?
- Was hat ein Teil der Versuchspersonen bei diesem Versuch getan?
- Welche Funktion hatte der kleine Apparat beim dritten Versuch?
- Was passierte vor dem Experiment?
- Welches Ergebnis hatte der dritte Versuch?

### Ü 4 Leseübung. Hören und lesen Sie den Textauszug. Verfahren Sie wie in der Übung auf Seite 101.



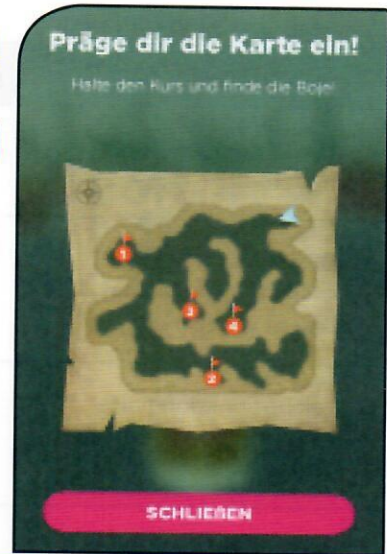
Mit diesem Apparat konnten sie sich kurze, harmlose aber durchaus unangenehme Elektroschocks verpassen, wenn es ihnen zu langweilig wurde. Vor dem Versuch erhielten die Versuchspersonen kurze Probeschocks. Fast alle Versuchspersonen erklärten, dass sie sich niemals solche Elektroschocks freiwillig geben würden. Das war eine völlig falsche Einschätzung. Denn das Resultat des Versuchs war: zwei Drittel der Männer und ein Viertel der Frauen gaben sich doch die Elektroschocks. Ein Proband drückte sogar 190 Mal auf den Schock-Knopf. Offenbar fanden dieses Teilnehmer die Vorstellung, 15 Minuten lang ganz allein mit ihren Gedanken zu sein, so furchtbar, dass sie sich einen Elektroschock verabreichten.







Übungstext 7: Wer kann sich besser orientieren? 390 Wörter

Ü 1 Hören Sie den Text einmal ganz. Ignorieren Sie die Aufgaben.  11

Ü 2 Hören Sie den Text abschnittsweise.  12-20

- Lesen Sie die Aufgaben in der rechten Spalte und markieren Sie die Schlüsselwörter (Beispiel: 1. **Faktoren** – **gut orientieren**)
- Hören Sie den Text. Zu jedem Textabschnitt wird eine Aufgabe gestellt.
- Entscheiden Sie, welche Aufgabe 1. – 9. zu welchem Abschnitt A – I passt. Achten Sie auf die Signalwörter.
- Schreiben Sie die Lösung unter die Aufgabe / kreuzen Sie an.



Abschnitt	Aufgabe / Lösung	
	1. Welche <b>Faktoren</b> tragen dazu bei, dass man sich <b>gut orientieren</b> kann? (Stichworte)	 12
	↳	
	2. Welches Ergebnis hatte die Aufgabe mit den Leuchtraketen? (Stichworte)	 13
	↳	
	3. Welcher Zusammenhang existiert zwischen der Orientierungsfähigkeit und dem Herkunftsland der Spieler? (Satz)	 14
	↳	
	4. Welche Folgen hat Demenz im Alltag? (Stichworte)	 15
	↳	
	5. Welche Kritik wird an dem Spiel geübt? (Stichworte)	 16
	1. Kritikpunkt _____	
	2. Kritikpunkt _____	
	6. Welche Aussagen stimmen mit dem Text überein? Kreuzen Sie »richtig« oder »falsch« an.	 17
	a) Je gleichberechtigter die Frauen sind, desto besser ist ihr Orientierungsvermögen.	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> F
	b) Offenbar ist das Orientierungsvermögen genetisch bedingt.	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> F

die Demenz		einprägen	
Alzheimer		das Bruttoinlandsprodukt	
zurechtfinden		korrelieren	
navigieren		abschneiden	



Abschnitt	Aufgabe / → Lösung	
	7. Nennen Sie mindestens zwei Aufgaben, die die Spieler lösen sollen. (Stichworte)	18
	→	
	8. Welches wissenschaftliche Ziel hat das Spiel? (Satz)	19
	→	
	9. Wenn die Spieler eine Karte zur Orientierung haben, dann können sich a) <input type="checkbox"/> Männer; b) <input type="checkbox"/> Frauen besser orientieren.	20

### Ü 3 Mitschrift. Markieren Sie die Schlüsselwörter in den Sätzen. Markieren Sie nur so viele Wörter wie in Klammern angegeben. Was fällt auf?

#### Abschnitt A

1. Mit dem Spiel wollen Wissenschaftler das Orientierungsverhalten gesunder Menschen untersuchen. (3)
2. Sie wollen so Rückschlüsse auf die Entstehung von Demenz ziehen. (3)
3. Denn der Verlust an Orientierungsfähigkeit gilt bei Alzheimer als ein erstes mögliches Warnsignal. (4)

#### Abschnitt E

1. Ein weiteres Ergebnis war: Männer und Frauen wenden unterschiedliche Navigationsstrategien an (5).
2. Gibt es keine oder nur wenige visuelle Orientierungspunkte, schneiden Männer besser ab. (4)
3. Geht es darum, sich eine Karte einzuprägen und danach zu navigieren, können Frauen sich leichter orientieren. (4)
4. Insgesamt aber konnten sich Männer in dem Spiel besser orientieren als Frauen. (3)

### Ü 4 Hören Sie den Abschnitt C des Textes. Verständlich sind nur die Nomen des Textes.

- Notieren Sie Nomen für die Sätze a) – d).
- Schreiben Sie nur mit Hilfe der Nomen eine Zusammenfassung des Textes.
- Bei welchen Sätzen gibt es Probleme?

- a) \_\_\_\_\_
- b) \_\_\_\_\_
- c) \_\_\_\_\_
- d) \_\_\_\_\_

#### Zusammenfassung Abschnitt C

---



---



---



---



---



---




### Übungstext 8: Das Rätsel der gefühlten Zeit

408 Wörter

#### Ü 1 1. Hören: Schlüsselwörter und Signalwörter.

- Markieren Sie die Schlüsselwörter in den Aufgaben a) – g).
- Hören Sie den Text und schreiben Sie die Signalwörter in die mittlere Spalte.



Aufgaben 	Signalwörter im Hörtext 	meine Notizen 
a) Was kommt in den <b>Redewendungen</b> über die Zeit zum Ausdruck? (Satz)	Formulierungen, Wendungen	
b) Welchen Unterschied gibt es zwischen dem Zeitempfinden in der Gegenwart und dem in der Erinnerung? (Stichworte)		
c) Welche Beispiele werden für das paradoxe Phänomen genannt? (Stichworte)		
d) Warum erscheint Touristen der Beginn des Urlaubs in der Erinnerung lang? (Satz)		
e) Wie empfindet man Zeit, wenn man älter wird? (Stichworte)		
f) Welcher Grund wird für das Zeitempfinden junger Menschen genannt? (Satz)		
g) Welche beiden Faktoren beeinflussen unser Zeitempfinden? Nennen Sie auch die Beispiele. (Stichworte)		

#### Ü 2 2. Hören: Machen Sie sich während des Hörens Notizen. Beantworten Sie nach dem Hören die Fragen a) – g). Schreiben Sie auf ein Blatt Papier.

das Phänomen		das Paradoxon	
die Retrospektive		im Nachhinein	
der Rückblick		die Ereignisdichte	



**B** Üben

S. 110 – 135

In diesem Teil finden Sie **10 Texte** mit mittlerem bis hohem Schwierigkeitsgrad. Es werden die Aufgabentypen der DSH vorgestellt und geübt. Die Hörstrategien aus Teil A werden angewendet.

**Hilfen** lenken die Aufmerksamkeit auf wichtige Textstellen und erleichtern Ihnen die Lösung der Aufgaben.

**1. Hören, 2. Hören:** Aufgaben zum 1. Hören beziehen sich in diesem Buch immer auf den Gesamttext. Beim zweiten Hören haben Sie in den meisten Fällen die Möglichkeit, **den Hörtext in Abschnitten zu hören**. Die Aufnahme kann nach jedem Abschnitt für eine bestimmte Zeit angehalten werden. Sie können dann die Aufgabe bearbeiten. Es ist gekennzeichnet, welche Aufgabe sich auf welchen Textabschnitt bezieht. Manchmal bezieht sich nur eine Aufgabe auf einen Textabschnitt, manchmal sind es mehrere Aufgaben, die nach dem Hören eines Abschnitts gelöst werden sollen.



**Das ist natürlich bei der DSH nicht so! Hier hören Sie den Text zweimal ganz.**

Text	Schwerpunkt	S.	
Text 1	Der niedere Sinn	Typische Aufgaben der DSH	110
Text 2	Wer reagiert wie im fremden Land?	1. Reformulierungen 2. Schlüssel- und Signalwörter	114
Text 3	Das Internet der Dinge	Textzusammenfassung	116
Text 4	Hähnchen aus Ghana	Hervorhebungen	118
Text 5	Erinnern und vergessen	Hervorhebungen	120
Text 6	Keine Panik!	Schlüssel- und Signalwörter	123
Text 7	Tödliche Patente	Hervorhebungen	126
Text 8	Der Demiurg kehrt zurück	1. Gliederungssignale 2. Reformulierungen	128
Text 9	Schmerzempfindung	1. Gliederungssignale 2. Reformulierungen 3. Schlüssel- und Signalwörter	130
Text 10	Geo-Engineering: Die Welt retten	1. Gliederungssignale 2. Reformulierungen	133

**C** DSH-Training

Text 11	Warum gähnen wir?	Hörverstehen	137
---------	-------------------	--------------	-----

**Erklärungen**

 44	Track- / Titel-Nummer 44
 52-55	Der Hörtext ist beim 2. Hören in mehrere Abschnitte unterteilt: Track 52, 53, 54, 55
3. Abschnitt (5, 6, 7)	Die Aufgaben 5, 6 und 7 beziehen sich auf den dritten Abschnitt des Hörtextes.



Text 9 \*\*\*

Der niedere Sinn

→ Typische Aufgaben der DSH

1. Teil: 3546 Z.  
2. Teil: 7397 Z.

**1. Teil** Es werden Aufgaben der DSH gestellt (1 - 6). Hören und lesen Sie den Text mit und bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben.

**2. Teil** Den 2. Teil des Vortrags hören Sie zweimal, lesen ihn aber nicht mit.

**A** In Philosophie und Literatur wurde der Geruchssinn lange Zeit als »niederer Sinn« bezeichnet. Alle anderen Sinne seien dem Geruchssinn »überlegen«. Welche Gründe mag es dafür geben?

**B** Welche Wirkungen haben Gerüche?

1. Teil



Gerüche gehören zu den faszinierendsten Sinneswahrnehmungen. Der Geruchssinn hat eine Schutzfunktion, er schützt vor verdorbenem Essen, vor Gas, Rauch und Feuer. Er hat großen Einfluss auf die Partnerwahl, und schließlich beeinflusst er stark den Geschmack von Speisen und Getränken.

Früher nahm man an, dass der Mensch etwa 10 000 verschiedene Gerüche unterscheiden kann. Neueste Forschungen haben aber ergeben, dass es bis zu einer Billion sind. Verglichen damit erscheinen Sehen und Hören unterentwickelt. Das Gehör erkennt Schätzungen zufolge etwa 340 000 unterschiedliche Töne. Die Augen können 2,3 bis 7,5 Millionen Farben unterscheiden. Die Nase kann also mehr Reize wahrnehmen als andere Sinnesorgane.

Neueste Forschungen haben auch die Auffassung widerlegt, dass Menschen im Vergleich zu vielen Tieren, zum Beispiel Hunden, schlechter riechen können. Einige Substanzen können sie sogar schneller identifizieren als Hunde, zum Beispiel Fettsäuren, bestimmte Inhaltsstoffe von Bananen, Blut und Wein. Auch bei der Verarbeitung von Düften ist der Mensch den meisten Tierarten überlegen, weil die Zusammenarbeit zwischen dem Geruchssinn und dem Gehirn – vor allem mit den Gedächtnissen – viel differenzierter und komplexer ist.

Welche Eigenschaften und welche Wirkungen haben Gerüche? Eine besondere Eigenschaft von Gerüchen besteht darin, dass sie oft direkt mit persönlichen Erlebnissen und Bildern im Gedächtnis gespeichert sind. Dies erklärt die Fähigkeit der Gerüche, Erinnerungen hervorzurufen: Wenn wir Desinfektionsmittel riechen, erinnern wir uns an einen Krankenhausaufenthalt, der Geruch von Sonnencreme ruft die Erinnerung an einen Urlaub hervor, der Geruch von Zimt ruft – zumindest in Deutschland – Bilder von Weihnachten hervor. Ein Hauch dieser Gerüche reicht dann aus, um sich an Situationen zu erinnern, die Jahre oder sogar Jahrzehnte zurückliegen.

Doch nicht nur die Psyche, auch der Körper reagiert auf Düfte. Ätherisches Pfefferminzöl wirkt offenbar wie ein Dopingmittel, fanden Forscher heraus. Sportler liefen unter dem Einfluss des Dufts schneller. Wer Jasmin riecht, kann besser schlafen, lautet das Ergebnis einer anderen Studie.

Der magischste aller Düfte scheint Lavendel zu sein: Die Substanz beruhigt und erhöht gleichzeitig die Konzentrationsfähigkeit. Testpersonen, die in der Mittagspause Lavendelduft einatmeten, konnten sich anschließend signifikant besser konzentrieren als Kollegen, die ihre Pause ohne Parfüm verbrachten.

**1** Welche Funktionen hat der Geruchssinn? (Stichworte)

**2** Was zeigt ein quantitativer Vergleich zwischen den Sinnen Hören, Sehen und Riechen? (Satz)

Ein Vergleich zeigt, dass

der Geruch	magisch
der Duft	das Ammoniak
der Zimt	das Chlor



**3** Welche Ergebnisse hatten vergleichende Forschungen Mensch – Tier? Fassen Sie die Aussagen des Textes in einem zusammenhängenden Text zusammen.

---



---



---



---




---

**4** Welche Wirkungen haben die Gerüche von ... (Stichworte)

... Desinfektionsmitteln	
... Zimt	
... Pfefferminzöl	
... Jasmin	
... Lavendel	

**2. Teil**

- Hören Sie den Text einmal ganz.
- Lesen Sie die Aufgaben und markieren Sie die Schlüsselwörter.
- Hören Sie den Text ein zweites Mal. Der Text wird Ihnen abschnittsweise präsentiert. Ein Abschnitt bezieht sich auf eine oder zwei Aufgaben. Machen Sie sich Notizen während des Hörens. Lösen Sie nach dem Hören die Aufgabe. Hören Sie den nächsten Textabschnitt usw.  25-32
- Beantworten Sie die Fragen in der vorgeschriebenen Form.

 24

1. Abschnitt

**1** Welche Faktoren spielen bei der Bewertung von Gerüchen eine Rolle? Ergänzen Sie das Raster in den Feldern mit ➔.

gesellschaftliche Normen	Beispiel 1	Orangen riechen gut, werden mit Weihnachten in Verbindung gebracht	
	Beispiel 2	➔	
➔	Schweiß	früher	nicht so negativ bewertet
		heute	➔
Konzentration des Duftstoffs	Beispiel 1	➔	
	Beispiel 2	➔	

vertraut sein	das Aroma <i>pl. Aromen</i> )
geruchssicher	der Reiz

2. Abschnitt

2 Warum wird im Text der Geruchssinn als der »stumme Sinn« bezeichnet? (Satz)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. Abschnitt

3 Welche Aussagen stimmen mit dem Text überein? Kreuzen Sie »richtig« oder »falsch« an.

- a) Der Geruchssinn hat sich im Laufe der Evolution stärker entwickelt als der Sehsinn.  R  F
- b) Eine Erklärung macht kulturelle Faktoren dafür verantwortlich, dass es wenige Wörter für Gerüche gibt.  R  F
- c) In manchen Sprachen gibt es viele Wörter für Gerüche.  R  F
- d) Das Volk der Jahai konnte den Geruch von Schokolade und Benzin nicht beschreiben, weil es diese Produkte nicht kennt.  R  F

4. Abschnitt

4 Ergänzen Sie wörtlich die folgende Passage aus dem Text .

Aber offenbar empfinden wir die \_\_\_\_\_ Wörter gar nicht als \_\_\_\_\_ ,  
 vermuten Linguisten. Strenge \_\_\_\_\_ von Straßen  
 und Körpern, und Lebensmittel werden geruchssicher verpackt. In den \_\_\_\_\_  
 rücken \_\_\_\_\_. Der Geruch ist nicht entscheidend.  
 \_\_\_\_\_ ist in unserer Kultur \_\_\_\_\_

5. Abschnitt

5 Welche Funktionen haben die Gehirnregionen Thalamus, Amygdala und Hippocampus? (Stichworte)

Thalamus: \_\_\_\_\_

Amygdala: \_\_\_\_\_

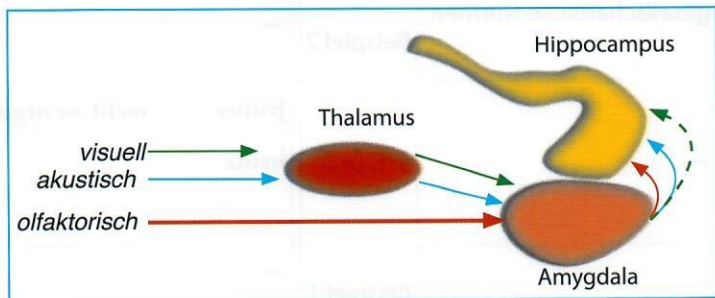
Hippocampus: \_\_\_\_\_

6. Abschnitt

6 Wie werden, visuelle und akustische Reize einerseits und olfaktorische Reize andererseits im Gehirn verarbeitet? (Stichworte)

Visuelle und akustische Reize  
 zunächst \_\_\_\_\_

danach \_\_\_\_\_



Gerüche hingegen \_\_\_\_\_

Gehirn erzeugt \_\_\_\_\_



**7 Was versteht man unter »Duftmarketing«? (Satz)**

7. Abschnitt (7 + 8)

**8 Wo werden welche Gerüche mit welchem Ziel eingesetzt? Ergänzen Sie die Tabelle. (Stichworte)**

Ort	Geruch	Ziel
Elektronikmärkte	gewaschene Wäsche	
Supermarkt		1.
		2.
		in Urlaubsstimmung versetzen und Fernweh wecken

**9 Aus welchem Grund hat der Einsatz von Düften oft nicht die gewünschte Wirkung? Fassen Sie den Abschnitt in einem zusammenhängenden Text zusammen.**

8. Abschnitt

**10 Entsprechen die folgenden Sätze den Aussagen des Vortrags? Kreuzen Sie an.**

- a) Sehen und Hören sind stärker mit Gefühlen verbunden als Riechen.  R  F
- b) Die Bewertung von Gerüchen ist genetisch und sozial bedingt.  R  F
- c) Gerüche wirken oft unbemerkt.  R  F

Multiple-Choice-Aufgaben können sich auch (so wie hier) auf den Gesamttext beziehen.

Text 10 \*\*

Wer reagiert wie im fremden Land?

→ Reformulierungen

→ Schlüssel- und Signalwörter

4932 Z.

- A** Was versteht man unter einem »Kulturschock«? Haben Sie schon einmal einen erlebt?
- B** Sprechen Sie über die Abbildung in Zusammenhang mit dem Thema »Kulturschock«.



### 1. Hören

- 1** Welche Ausdrücke, die Reformulierungen einleiten, haben Sie gehört? Schreiben Sie sie auf.



- 2** Im Vortrag wird von vier Typen gesprochen:

Assimilationstyp     Kontrasttyp     Grenztyp     Synthesetyp

- Entscheiden Sie spontan nach dem Hören, zu welchem »Typ« Sie gehören.
- Arbeiten Sie zu zweit oder in Gruppen. Sammeln Sie alle Informationen zu den »Typen«, die Sie bereits verstanden haben.

### 2. Hören



- 3** Wovon geht das Modell aus? (Satz)

1. Abschnitt

- 4** Ergänzen Sie den Satz nach den Informationen des Textes. Er muss sinngemäß, nicht wörtlich stimmen.

2. Abschnitt

Diese Typen sind Abstraktionen. Anders ausgedrückt: Es sind keine \_\_\_\_\_, sondern sie repräsentieren \_\_\_\_\_

typologisch	reintegrieren
assimilieren	sich distanzieren von
die Abstraktion	schiefgehen
die Norm	das Temperament
abschneiden	die Umstände (pl)



**5** Wie werden der Assimilationstyp und der Kontrasttyp charakterisiert? Füllen Sie die Tabelle aus. (Stichworte)

3. Abschnitt

Typ	Meinung / Haltung zur fremden Kultur	Meinung / Haltung zur eigenen Kultur	Konsequenzen für das Leben
Assimilation			
Kontrast			

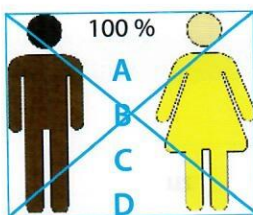
**6** Welche Aussagen stimmen mit dem Text überein? Kreuzen Sie »richtig« oder »falsch« an.

4. Abschnitt

Der Grenztyp ...	1. ... hält die fremde Kultur für überlegen.	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> F
	2. ... vergleicht und bewertet ständig beide Kulturen.	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> F
Der Synthesetyp ...	3. ... versucht nicht herauszufinden, welche Kultur besser ist.	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> F
	4. ... findet in der fremden Kultur wichtige Erkenntnisse für sein Leben.	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> F

**7** Die Grafik illustriert einen wichtigen Aspekt des Vortrags. Beschreiben Sie die Grafik mit den Informationen des Textes. (Sätze)

5. Abschnitt



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**8** Welche gesellschaftlichen und politischen Bedingungen entscheiden darüber, welcher »Typ« überwiegt? (Stichworte)

6. Abschnitt

- a) \_\_\_\_\_
- b) \_\_\_\_\_
- c) \_\_\_\_\_
- d) \_\_\_\_\_

Text 11 \*\*

Das Internet der Dinge

Schwerpunkte

→ Textzusammenfassung

4918 Zeichen  
733 Wörter

A Eine Werbung für das »Internet der Dinge« beginnt so:

Alles ist in Ihrem Haus mit allem verbunden. Stellen Sie sich vor, wie diese Geräte Ihren Alltag erleichtern würden:

**Intelligente Personenwaagen**, die mit Ihrem Laufband und Ihrem Kühlschrank zusammenarbeiten:

➤ Wie könnte diese »Zusammenarbeit« aussehen?



1. Hören



1 Ergänzen Sie nach dem ersten Hören die Gliederung des Textes.

A Einleitung

B \_\_\_\_\_

C Internet der Dinge in verschiedenen Bereichen

1. \_\_\_\_\_ Bereich

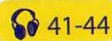
2. \_\_\_\_\_ Bereich

3. \_\_\_\_\_ Bereich

D \_\_\_\_\_

E \_\_\_\_\_

2. Hören



1. Abschnitt (2, 3, 4)

2 Wie werden zum Beispiel Lichtschalter und Drucker ins Internet integriert? (Stichworte)

3 Warum wird die Schnittstelle Mensch überflüssig? Ergänzen Sie den Satz.

Denn die Dinge \_\_\_\_\_, ihre unmittelbare \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ und diese \_\_\_\_\_ zu  
\_\_\_\_\_. Sie können dann mit anderen Dingen in Kontakt zu treten und \_\_\_\_\_

Internet of Things	Internet der Dinge	Smart City	intelligente Stadt
Smart-TV	intelligenter Fernseher	E-Book-Reader	Lesegerät für elektronische Bücher
der Sensor		scannen	
die Schnittstelle		allgegenwärtig	
der Komfort		der Stromzähler	
die Logistik		das Profil	
der Strichcode			



**4** Worauf beziehen sich die Zahlen? (Stichworte)

20 - 50 Milliarden	
--------------------	--

2. Abschnitt

**5** Ergänzen Sie das Schema zu den Anwendungen des Internets der Dinge in den drei Bereichen. Geben Sie jeweils ein Beispiel an. (Stichworte)

privater Bereich	Beispiel	
	Ziel	
öffentlich-kommunal	Beispiel	
	Ziel	
industriell	Beispiel Logistik	
	Ziel	

3. Abschnitt

**6** Das Internet der Dinge wird durch drei Faktoren charakterisiert. Ergänzen Sie die Sätze.

- a) Es ist allgegenwärtig, weil \_\_\_\_\_
- b) \_\_\_\_\_ da sich die eingebauten Chips und Sensoren unserer visuellen Wahrnehmung entziehen.
- c) Es ist autonom, weil \_\_\_\_\_

4. Abschnitt

**7** Welche Gefahren birgt das Internet der Dinge? Fassen Sie die Abschnitte in einem zusammenhängenden Text zusammen. Gehen Sie so vor:

- Notieren Sie während des Hörens Stichworte zu den Beispielen.
- Schreiben Sie nach dem Hören die Zusammenfassung.

Beispiel	Sammelt welche Daten?		Probleme der Datensammlung
Auto			
Unterhaltungsgeräte	Fernseher		
	E-Book-Reader		
Stromzähler			

Text 12 \*\*\*

### Hähnchen für Ghana

→ **Hervorhebungen**

4098 Z.  
560 W

#### A Lösen Sie die folgenden Komposita auf.

45

- a) Handelsbilanzüberschuss → ein \_\_\_\_\_ in der \_\_\_\_\_
- b) Agrarunternehmen → ein \_\_\_\_\_, das im \_\_\_\_\_-bereich (= Landwirtschaft) tätig ist
- c) Massentierhaltung → \_\_\_\_\_ werden in Massen ( in sehr großer Zahl)
- d) Anbauggebiet → das \_\_\_\_\_, wo landwirtschaftliche Produkte werden
- e) Freihandelsabkommen → ein \_\_\_\_\_ das den \_\_\_\_\_ zwischen Staaten regelt
- f) Effizienzsteigerung → die \_\_\_\_\_ wird \_\_\_\_\_

#### B Lesen Sie die beiden Texte. Was glauben Sie, wer mehr verkauft? Hören Sie den Vortrag einmal ganz und beantworten Sie die Frage.

Abraham Kampelege verkauft tiefgefrorenes Hähnchenfleisch am Abeka-Markt in Ghanas Hauptstadt Accra. Auf seinem Stand liegen zum Beispiel Hähnchenschenkel aus Holland, die Zehn-Kilo-Box für 85 ghanaische Cedi, etwa 19 Euro. »Die Leute schätzen unsere Qualität«, sagt der Händler im weißen Kittel, »und es ist praktisch für die Leute, einzelne Schenkel zu bekommen. So können sie genau so viel einkaufen, wie sie brauchen«.



Gut zwanzig Meter weiter sitzt George Aguzia hinter Käfigen aus Metall, in denen lebende Hühner sitzen. Ein Fünf-Kilo-Exemplar kostet bei ihm 50 Cedi, etwa elf Euro. Für einen kleinen Aufpreis bekommt der Kunde das Tier gleich geschlachtet und gerupft. »Frischer geht es nicht«, sagt er, »und bei uns wissen die Leute wenigstens, woher die Hühner kommen.« Die Tiefkühlware aus dem Ausland dagegen, da wisse man nicht, wie oft sie schon angetaut sei.

### 2. Hören

45

#### 1 Ergänzen Sie die Angaben zur europäischen Landwirtschaft. (Stichworte)

- a) 2016: 130,7 Milliarden Euro: \_\_\_\_\_  
18,7 Milliarden Euro: \_\_\_\_\_
- b) 2002 – 2016: 138 %: \_\_\_\_\_
- c) verkauft werden: \_\_\_\_\_

Achten Sie auf Hervorhebungen wie: besonders, vor allen Dingen, insbesondere und Komparative/Superlative

die Handelsbilanz	die Massentierhaltung
der Überschuss	das Geflügel
das Getreide	die Subvention
die Monokultur	das Anbauggebiet



**2** Was geschieht in Deutschland mit a) Hähnchenfilet und b) anderen Geflügelteilen, und was ist der Grund dafür? (Stichworte)

a) Hähnchenfilet \_\_\_\_\_

b) andere Teile \_\_\_\_\_

Grund: \_\_\_\_\_

**3** Warum haben die Kleinbauern aus Ghana gegen die europäischen Geflügelteile keine Chance? (Stichworte)

**4** Welche Probleme hat / haben ... (Satz)

a) ... die afrikanische Milchwirtschaft? → Sie muss \_\_\_\_\_ konkurrieren.

Achten Sie auf ausdrucksstarke Adjektive wie: extrem, erstaunlich, paradox ...

a) ... afrikanische Tomatenbauern? → Sie müssen \_\_\_\_\_

**5** Warum können die Bauern in der Europäischen Union ihre Produkte so billig verkaufen? (Satz)

**6** Warum sind die billigen Produkte für die afrikanischen Volkswirtschaften schädlich? (Stichworte)

**7** Im Vortrag ist von einem »absurden Beispiel« die Rede. Um welches Beispiel handelt es sich, und warum wird es als »absurd« bezeichnet? (Sätze)

**8** Was trifft für das geplante Handelsabkommen EPA zu? Kreuzen Sie richtig oder falsch an.

- a) Zölle und Gebühren für Importe dürfen nicht mehr als 83 Prozent betragen.  R  F
- b) Die afrikanischen Länder brauchen keine Zölle für ihre Exporte in die EU bezahlen.  R  F
- c) Sowohl Afrika als auch die Europäische Union profitieren von dem Handelsabkommen.  R  F

**9** Was wäre sinnvoll für die afrikanischen Volkswirtschaften? (Stichworte)

**8** Warum ist Vergessen wichtig? Ergänzen Sie das Raster. (Stichworte)

1. Grund	hilft, ...		
	Beispiel 1		
	Beispiel 2: Tiere		
2. Grund	hilft ...		
	nur möglich wenn		
	Beispiel Amazon	wichtig	
		unwichtig	
für Entscheidung			

**9** Welche Erkenntnisse werden am Ende des Vortrags formuliert? (Sätze)

Verneinungen!  
 nicht, ... sondern ...  
 nicht ... vielmehr ...

1. Erkenntnis: \_\_\_\_\_

2. Erkenntnis: Gedächtnis dient \_\_\_\_\_



2. Abschnitt (3 + 4)

**3** Welche Verarbeitungsstufen bei der Aufnahme von Informationen werden unterschieden? (Stichworte)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**4** Welche Rolle spielen das Limbische System und der Mandelkern? (Stichworte)

Limbisches System \_\_\_\_\_

Mandelkern \_\_\_\_\_

**5** Ergänzen Sie die Tabelle zu den vier verschiedenen Gedächtnissen. Nennen Sie jeweils zwei Beispiele. (Stichworte) 3. Abschnitt (5 + 6)

Gedächtnis	Speicherplatz für	Beispiele
autobiografisch		1. _____ 2. _____
		1. _____ 2. _____
		1. _____ 2. _____
		1. _____ 2. _____

**6** Aus welchem Grund lernen Sie besser, wenn etwas Sie stark interessiert? (Satz)

\_\_\_\_\_

**7** Was konnte Herr Schereschewski, was konnte er nicht? Geben Sie die Informationen, die Sie über den Mann erhalten, in einem zusammenhängenden Text wieder. 4. Abschnitt

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Hören

53-56

1. Abschnitt

2 Wie verlief das erste Experiment, und was waren die Ergebnisse? (Stichworte)

Aufforderung an die Studierenden

Zeit

Analyse

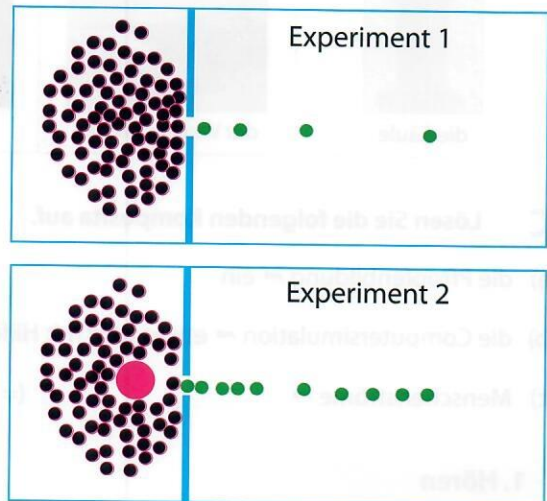
Variante des Experiments

Unterschied zum 1. Experiment

Zeit

3 Welche Erklärung wird für das zweite Experiment geliefert? Erläutern Sie die Folie mit den Informationen des Textes. Schreiben Sie einen zusammenhängenden Text. Sie können die Wörter als Hilfen für den Text verwenden.

das Hindernis  
der Wellenbrecher  
überholen  
der Druck  
der Ausgang



4 Wie verhalten sich Menschenströme bei verschiedenen Dichten? (Stichworte)

2. Abschnitt

a) geringe Dichte

b) mittlere und hohe Dichte

5 Was passiert bei Menschen, wenn sie in Panik geraten und flüchten? (Stichworte)

3. Abschnitt (5, 6, 7)

1.

2.

Folge:

Signalwörter  
Paniksituationen  
Fluchtreaktion  
dadurch

6 Erklären Sie, was ein »Tunnelblick« ist. (Satz, Sätze)



Text 14 \*\*\*

Keine Panik!

- ↳ Textwiedergabe
- ↳ Schlüsselwörter – Signalwörter

6083 Z.  
922 W.

- A** Lesen Sie die Vorlesungsankündigung. Prof. Ruhsam setzt Kenntnisse in Physik, Mathematik, Psychologie und Architektur voraus. (»Scheine« bekommt man, wenn man erfolgreich eine bestimmte Vorlesung oder ein bestimmtes Seminar besucht hat.)
- Welche Erkenntnisse könnten diese Fächer zur Erforschung von Paniksituationen liefern?

Vorlesung Panikforschung

Prof. Dr. Rudolf Ruhsam

Wintersemester 2019/2020,  
donnerstags 9:00 – 10:00 Uhr, MZVG 31

Die Panikforschung beschäftigt sich mit der Evakuierung von Menschenansammlungen aus Gebäuden, Sport- und Freizeitanlagen und Schiffen. Die Vorlesung führt in die Grundlagen der Forschung ein. Es werden Scheine in Physik, Mathematik, Psychologie und Architektur vorausgesetzt.

**B** Worterklärungen

				
die Säule	der Wellenbrecher	der Tunnel	die Herde	der Notausgang

**C** Lösen Sie die folgenden Komposita auf.

- a) die Pfropfenbildung ⇒ ein \_\_\_\_\_ wird \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ sich
- b) die Computersimulation ⇒ etwas wird mit Hilfe des \_\_\_\_\_
- c) Menschenströme ⇒ \_\_\_\_\_ (= große Menge, die sich bewegt, fließt) von \_\_\_\_\_

1. Hören



**1** Ergänzen Sie die Gliederung nach dem ersten Hören.

A Einleitung: Experiment in zwei Varianten

**B** Hauptteil

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

**C** Schluss

- Markieren Sie die Schlüsselwörter in den Aufgaben 3 – 9 auf den nächsten Seiten.
- Legen Sie sinnvolle Abkürzungen fest.

der Pfropfen	das Molekül
verstopfen	strömen
appellieren	der Druck
der Aggregatzustand	der Trieb
die Dichte	baulich

Text 15 \*\*\*

Tödliche Patente


→ Hervorhebungen

4932 Z.

**A** Im Hörtext kommen folgende (alphabetisch geordnete) Wörter zu den Wortfeldern »impfen«, »Patent«, »Krankheiten« und »Kosten« vor.

AIDS, HIV-Infektion Allergien Bluthochdruck Depressionen Epidemien	Erfindung erhöhte Blutfettwerte Gedächtnisschwächen Geldmittel Generika	Haarausfall Impfprogramm Impfstoff Impotenz Innovation	Kinderlähmung Malaria Monopolpreis patientieren Patentschutz	Polio Tuberkulose Umsatz unerschwinglich zahlungskräftig
--	---	--	--	--

➤ Ordnen Sie die Wörter den Wortfeldern zu. Die ersten vier Wörter sind als Beispiele schon eingetragen. Es sind auch doppelte Eintragungen möglich: »Impfen« + »Krankheiten«.

Impfen	Patent	Krankheiten	Kosten
Epidemien 	Erfindung	AIDS	Geldmittel

**B** Welche Wörter aus der Spalte »Krankheiten« sind Ihrer Meinung nach keine Krankheiten?

**C** Erklären Sie das Adjektiv »zahlungskräftig« aus der Wortbildung.

1. Hören



**1** Kreuzen Sie an, welche sechs Themen im Hörtext angesprochen werden.

- a)  Patentierte Medikamente sind unbezahlbar
- b)  AIDS breitet sich weltweit aus
- c)  Sieg über Kinderlähmung
- d)  Nur wenige neue Medikamente gegen Seuchen
- e)  Warum Krankheiten tödlich enden
- f)  Krankenversicherungen wehren sich gegen Patente
- g)  Alternative zur Patentierung von Medikamenten
- h)  Unterschiedliche Todesursachen in armen und reichen Ländern
- i)  Pharmaunternehmen profitieren von Patenten

2. Hören



**2** Aus welchem Grund ist es gelungen, weltweit erfolgreiche Impfprogramme gegen Polio durchzuführen? (Satz)

---



---

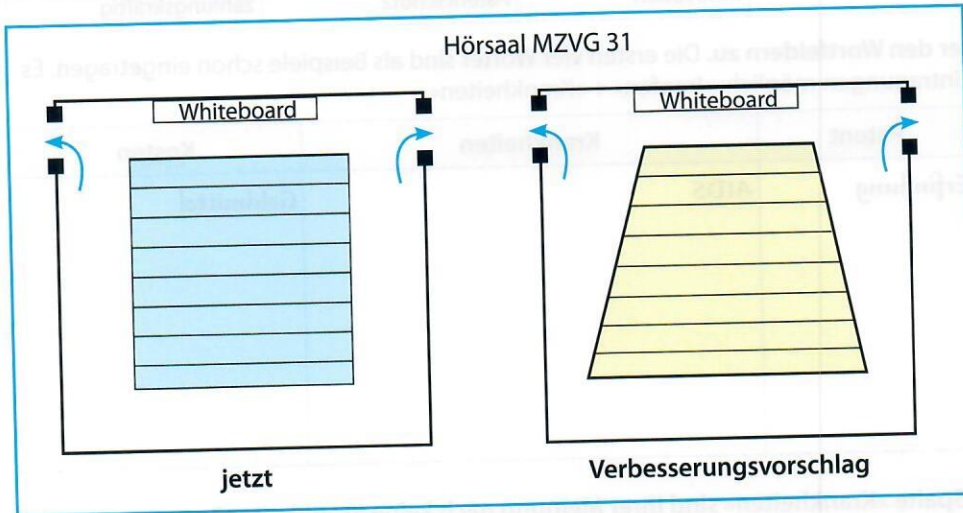


**7 Entsprechen folgende Aussagen dem Text? Kreuzen Sie richtig oder falsch an.**

- a) Beim Herdentrieb imitieren Menschen ein Verhalten dann, wenn es vernünftig ist.  R  F
- b) Wenn auf einem Quadratmeter nur fünf Personen stehen, können sie sich nicht mehr frei bewegen.  R  F
- c) In Paniksituationen können nur Spezialisten die Menschen beruhigen oder ihr Verhalten beeinflussen.  R  F

**8 Welche Verbesserungsvorschläge macht Prof. Ruhsam für den Hörsaal? Erläutern Sie die die Abbildung mit den Informationen des Textes. Schreiben Sie einen zusammenhängenden Text.**

4. Abschnitt



ungünstig  
der Gang, die Gänge  
die Ungeduld  
der Druck

Handwritten notes and lines for the answer to question 8, including a small drawing of a pen and some illegible text.

Text 16 \*\*\*\*

Der Demiurg kehrt zurück

Schwerpunkte

↳ Gliederung, Gliederungssignale, Reformulierungen

5878 Zeichen

777 Wörter



Bild 1



Bild 2

**A** Sprechen Sie über die Fotos auf dieser Seite.

Namen, die im Vortrag genannt werden

- |                |                       |
|----------------|-----------------------|
| Bahnhof Eger   | Tschechische Republik |
| Indonesien     | Justus Thies          |
| George W. Bush | Barack Obama          |
| Adobe          | Photoshop             |

**B** Lösen Sie folgende Nominalkomposita auf.

- a) Mundbewegungen → der \_\_\_\_\_ sich.
- b) Videokonferenz → eine \_\_\_\_\_, die per \_\_\_\_\_ übertragen wird.
- c) Sprachaufnahmen → \_\_\_\_\_ von gesprochener \_\_\_\_\_



Bild 3



Bild 4



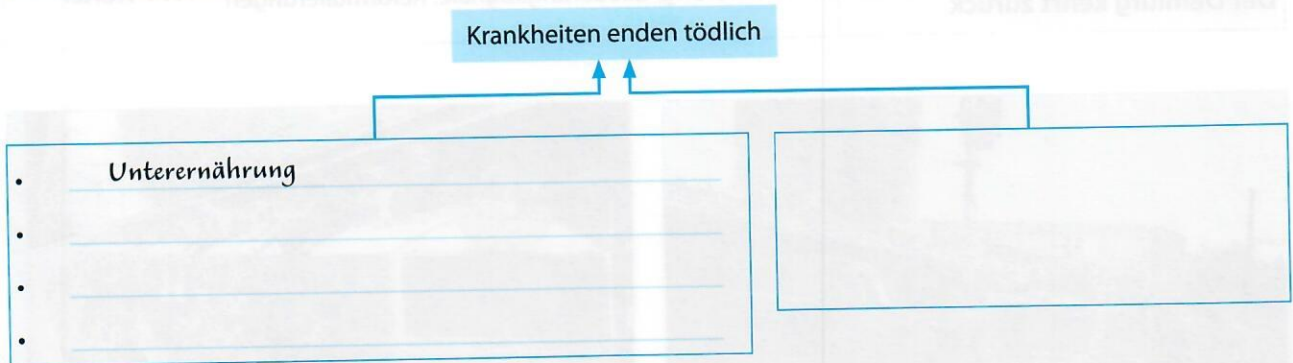
Bild 5

visuell	in Echtzeit
soziale Netzwerke	simultan
synchronisieren	das Phonem
nachahmen	transkribieren

*die kleinsten bedeutungsunterscheidenden Einheiten einer Sprache: Liebe / Diebe: Phoneme = L und D*



**3** Warum enden Krankheiten in den Entwicklungsländern so oft tödlich? Ergänzen Sie das Schema. (Stichworte)



**4** Welchen Vorteil haben Patente für die Pharmaunternehmen? (Satz)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**5** Erklären Sie, was Generika sind. (Satz)

Generika sind \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**6** Welche Folgen haben Patente auf Medikamente für Entwicklungsländer? Fassen Sie die Informationen des Textes dazu in einem Text zusammen. (Textzusammenfassung, bitte auf ein Blatt Papier schreiben.)

Ergänzen Sie dazu zunächst die Stichwörter. Formulieren Sie danach die Sätze und verbinden Sie sie zu einem Text. Als weitere Hilfe können Sie die Wörter aus der Vorbereitungsaufgabe A verwenden.

**1. Folge**

Krankenversicherung \_\_\_\_\_

Regierungen \_\_\_\_\_

Beispiel AIDS \_\_\_\_\_

**2. Folge**

Entwicklung von Medikamenten und Impfstoffen für \_\_\_\_\_

Folgen: Kaum noch \_\_\_\_\_

          attraktiver \_\_\_\_\_

Beispiel Antidepressiva \_\_\_\_\_

**7** Welche Informationen über das neue Malariamedikament treffen zu? Bitte ankreuzen.

- a)  Die Pharmaindustrie hat die Entwicklung des Medikaments gegen Malaria finanziert.
- b)  Wissenschaftler haben das Malariamedikament mit Hilfe des Staates entwickelt.
- c)  Das Malariamedikament ist patentiert.

Text 17 \*\*\*

Schmerzempfindung

Schwerpunkte

- ↳ Gliederung, Gliederungssignale, Reformulierungen
- ↳ Schlüsselwörter – Signalwörter

5932 Zeichen  
792 Wörter

**A** Lösen Sie die folgenden Komposita auf.

- a) der Knochenbruch → der \_\_\_\_\_ ist \_\_\_\_\_
- b) der Muskelfaserriss → eine oder mehrere Fasern eines \_\_\_\_\_ sind \_\_\_\_\_
- c) lebensgefährlich → \_\_\_\_\_ für das \_\_\_\_\_
- d) das Schmerzempfinden → \_\_\_\_\_ wird \_\_\_\_\_
- e) der Kontrollverlust → die \_\_\_\_\_ wird (geht) \_\_\_\_\_

1. Hören



Der Vortrag ist deutlich gegliedert. Es werden viele Signale verwendet, die Ihnen den Textaufbau verständlich machen.

**1** Hören Sie den Text einmal ganz. Schreiben Sie die Teilthemen nach den Gliederungssignalen auf. Ergänzen Sie auch die Zusammenfassung, wenn der Vortragende ein Teilthema zusammenfasst.

- a) In meinem Vortrag möchte ich zunächst auf ... \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ eingehen
- b) Danach \_\_\_\_\_
- c) Und schließlich \_\_\_\_\_
- d) Zunächst also zur \_\_\_\_\_
- e) Kurz gesagt \_\_\_\_\_
- f) Lassen Sie mich nun kurz erklären \_\_\_\_\_
- g) Halten wir also fest \_\_\_\_\_
- h) Und damit komme ich zum dritten Teil meines Vortrags \_\_\_\_\_
- i) Zunächst \_\_\_\_\_
- j) Weitere Faktoren \_\_\_\_\_
- k) Damit verbunden ist ein weiterer Faktor \_\_\_\_\_
- l) Darüber hinaus \_\_\_\_\_
- m) Schließlich \_\_\_\_\_

schonen	nachlassen
der Diabetes	lindern
der Nozizeptor	die Verfassung
der Fühler	dämpfen
das Rückenmark	diagnostizieren
ablenken	die Herzinsuffizienz

*das Herz leistet zu wenig*



1. Hören



1 Von welchen Manipulationen wird im Text gesprochen? Kreuzen Sie an.

a) <input type="checkbox"/> Manipulation von Bildern	c) <input type="checkbox"/> Manipulation mit Sprache	e) <input type="checkbox"/> Manipulation durch Politiker
b) <input type="checkbox"/> Manipulation in der Werbung	d) <input type="checkbox"/> Manipulation mit Videos	f) <input type="checkbox"/> Manipulation von Informationen

2. Hören



2 Hören in Gruppen (Falls Sie nicht in Gruppen arbeiten, bearbeiten Sie die Aufgabe 3.)

Gruppe 1

- Sie sind Spezialisten für Bildfälschungen. Schildern Sie, wie Bild 1 gefälscht wurde, was die Motive für die Fälschung waren und wie Sie die Fälschungen entdeckt haben.
- Überlegen Sie, welche (kritischen!) Fragen Sie den anderen Gruppen stellen.

Gruppe 2

- Sie sind der Informatiker Thies. Sie habe eine erstaunliche Software entwickelt. Schildern Sie, was die Software kann, wie sie funktioniert und welche Anwendungsmöglichkeiten es für sie gibt.
- Überlegen Sie, welche (kritischen!) Fragen Sie den anderen Gruppen stellen.

Gruppe 3

- Sie stellen das Sprachprogramm VoCo vor. Schildern Sie, was es kann und wie es funktioniert.
- Überlegen Sie, welche (kritischen!) Fragen Sie den anderen Gruppen stellen.

Während des Hörens

- ▶ Konzentrieren Sie sich auf Ihre Rolle. Machen Sie sich Notizen.

Nach dem Hören

- ▶ Tragen Sie die Ergebnisse in der Gruppe zusammen.
- ▶ Stellen Sie Fragen an die anderen Gruppen.

3 Welche Aussagen treffen zu, welche nicht? Kreuzen Sie richtig oder falsch an.

- a) Das Vertrauen in unseren Sehsinn ist nicht gerechtfertigt.  R  F
- b) Auf Bild 1 sieht man Flüchtende auf einem Zug.  R  F
- c) Gute Fälschungen gelingen nur Experten.  R  F
- d) Die Software von Justus Thies ...
  - ... ahmt die Mimik von Bush nach.  R  F
  - ... überträgt Thies Mimik auf Bush.  R  F
  - ... funktioniert auch mit einer normalen Kamera.  R  F
  - ... benötigt noch viel Zeit für die Manipulation.  R  F
- e) Thies ist es gelungen, auch die Bewegungen des Körpers zu kontrollieren.  R  F
- f) Thies schließt den Missbrauch seiner Software nicht aus.  R  F
- g) Die Software VoCo
  - ... kann Mimik und Stimme manipulieren.  R  F
  - ... manipuliert das, was Frau Müller sagt.  R  F
  - ... braucht für die Manipulation Wörter und Sätze, die Frau Müller gesagt hat.  R  F

3. Abschnitt (6, 7, 8)

6 Wann spüren Sportler oft den Schmerz, wenn sie sich verletzt haben? (Stichworte)

\_\_\_\_\_

7 Was bewirken a) Ablenkung und b) Konzentration bei Schmerzen? (Stichworte)

a) bei Ablenkung \_\_\_\_\_

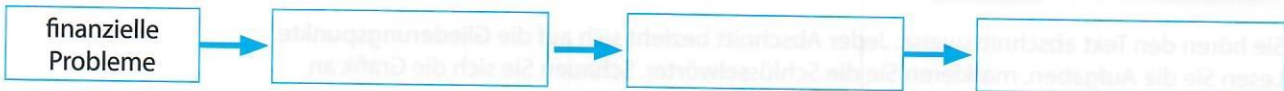
b) bei Konzentration \_\_\_\_\_

8 Wann wirken Zuckerpillen schmerzlindernd? (Satz, Sätze)

\_\_\_\_\_

9 Ergänzen Sie in Stichworten das Schema und die Ursache. (Stichworte)

4. Abschnitt



Ursache: Gehirn macht ...

5. Abschnitt (10 + 11)

10 Welche Aussagen entsprechen dem Text? Kreuzen Sie richtig oder falsch an.

- a) Bei Mitteleuropäern führen Probleme mit dem Herz-Kreislauf zu Stress.  R  F
- b) Wenn Südeuropäer gestresst sind, bekommen sie oft Magenschmerzen.  R  F
- c) Wenn Araber gestresst sind, können sie oft schlechter sehen und hören.  R  F
- d) In Frankreich verschreiben die Ärzte mehr Herzmedikamente als in Deutschland.  R  F

11 Wie lautet das Fazit des Vortrags? (Sätze)

Erstens \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Zweitens \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_





2. Hören, 1. Teil



2 Wissenschaftler vergleichen die Erde mit einer Badewanne. Was entspricht in dem Vergleich was? (Stichworte)

Badewanne	↪
40 Liter Wasser	↪
kein Ablauf	↪

3 Mit welchen beiden Methoden soll die Durchschnittstemperatur gesenkt werden? (Stichworte)

1. Methode \_\_\_\_\_

2. Methode \_\_\_\_\_

4 Ergänzen Sie das Raster zu den ersten beiden Vorschlägen. (Stichworte)

1. Vorschlag

Zwischen Sonne und Erde wird aus Aluminium oder Silizium \_\_\_\_\_

Reduktion von 2 % der Sonnenenergie benötigt \_\_\_\_\_

so groß wie \_\_\_\_\_

2. Vorschlag

mit Flugzeugen \_\_\_\_\_

Eigenschaft von Sulfat \_\_\_\_\_

5 Welche Folgen hatte der Ausbruch des Vulkans Pinatubo? (Stichworte)

Achten Sie auf Gliederungssignale und Reformulierungen.

6 Was ist »paradox« an den Vorschlägen? (Satz, Sätze)



Text 18 \*\*\*\*

**Geo-Engineering: Die Welt retten**

**Schwerpunkte**

↳ Gliederung, Gliederungssignale, Reformulierungen

7273 Zeichen  
1066 Wörter

Der Begriff **Geo-Engineering** umschreibt unterschiedliche technische Methoden, mit denen der Mensch aktiv in das Klimageschehen eingreifen kann. Ziel ist es, der globalen Erwärmung entgegenzuwirken.

**A** Schauen Sie sich die Gliederung des Vortrags und die schematische Darstellung an. Welche Informationen haben Sie zur globalen Erwärmung und zu den Methoden des Geo-Engineering?

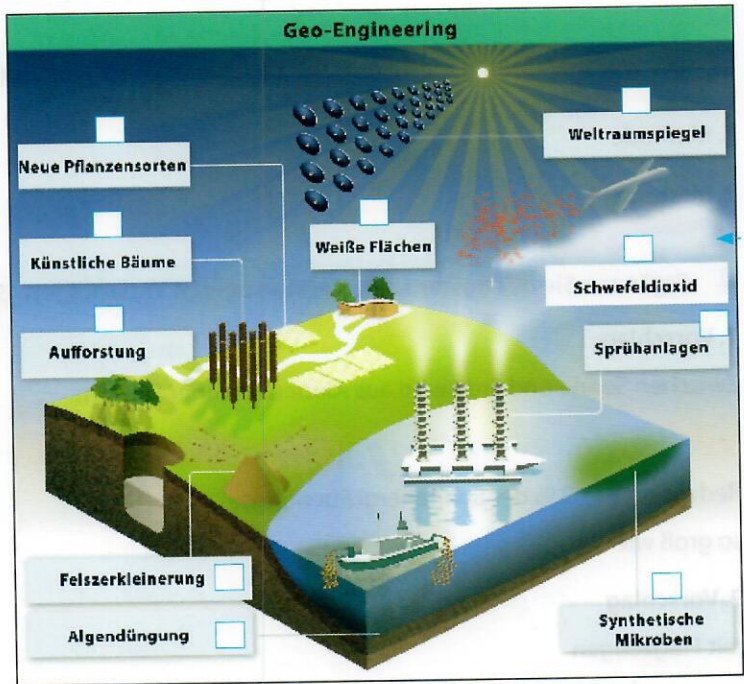
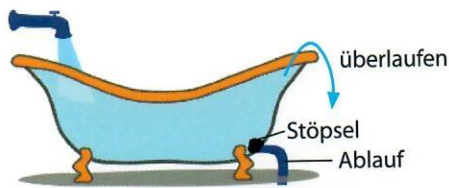
**Geo-Engineering**  
(Gliederung des Vortrags)

**A** Zwei Methoden des Geo-Engineering

1. Methode
2. Methode

**B** Für und wider Geo-Engineering

1. Argumente der Befürworter
2. Argumente der Kritiker



**B** Lösen Sie die folgenden Komposita auf.

- a) Erdoberfläche ⇒ die \_\_\_\_\_ der \_\_\_\_\_
- b) Aluminiumfäden ⇒ Fäden \_\_\_\_\_
- c) Nahrungsmittelproduktion ⇒ \_\_\_\_\_ werden
- d) Entscheidungsgrundlage ⇒ eine \_\_\_\_\_, von der aus man \_\_\_\_\_ treffen kann (etwas \_\_\_\_\_ kann)

**1. Hören**

**1** Welche Maßnahmen des Geo-Engineering werden im Text behandelt? Kreuzen Sie in der Grafik an. Diskutieren Sie mit Ihrem Lernpartner, was Sie bereits verstanden haben.

die Atmosphäre	die Niederschläge (Pl.)
die Emissionen (Pl.)	die Dürre
das Treibhausgas	die Nahrungskette
das Aluminium	die Ozonschicht
das Silizium	die Alge
das Sulfat	das Ökosystem
der Ozean	

## DSH-Training Hörverstehen

Bearbeiten Sie diesen Teil unter Prüfungsbedingungen.

### Ablauf der Prüfung

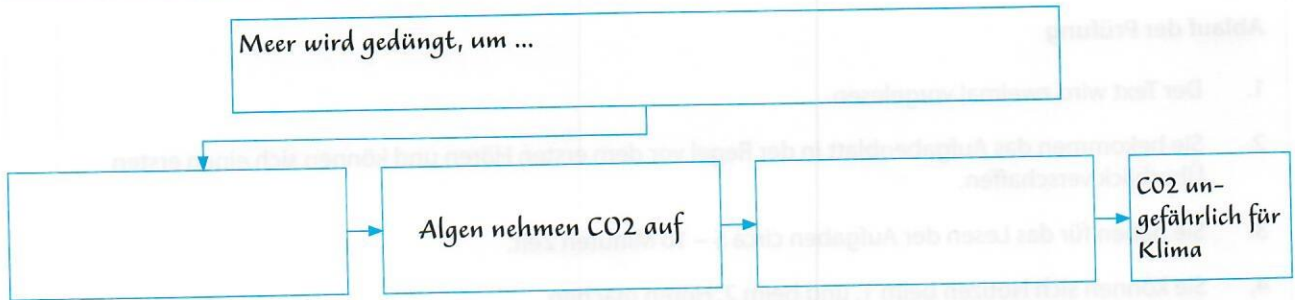
1. Der Text wird zweimal vorgelesen.
2. Sie bekommen das Aufgabenblatt in der Regel vor dem ersten Hören und können sich einen ersten Überblick verschaffen.
3. Sie haben für das Lesen der Aufgaben circa 5 – 10 Minuten Zeit.
4. Sie können sich Notizen beim 1. und beim 2. Hören machen.
5. Sie haben nach dem 1. Hören ca. 10 Minuten Zeit, die Aufgaben zu bearbeiten.
6. Für die Bearbeitung der Aufgaben haben Sie (nach dem 2. Hören) 30 Minuten Zeit.

Welche Wörterbücher Sie benutzen dürfen, ist an den Hochschulen unterschiedlich geregelt.



2. Teil

7 Wie soll der Atmosphäre CO2 entzogen werden? Ergänzen Sie das Schema.



8 Welche Probleme könnte eine Meeresdüngung hervorrufen? (Stichworte)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. Teil

9 Das Optionen-Argument: Ergänzen Sie die Argumentation der Befürworter nach den Informationen des Textes.

Ein Argument ist das Optionen-Argument. Man sagt, wir sind \_\_\_\_\_, für  
 \_\_\_\_\_ alle Optionen zu erforschen, damit unsere  
 Kinder und Enkel eine \_\_\_\_\_ haben.

10 Das Kleinere-Übel-Argument: Worin besteht das kleinere und das größere Übel? (Satz)

- a) Das kleinere Übel \_\_\_\_\_
- b) Das größere Übel \_\_\_\_\_

11 Welche Argumente führen die Gegner des Geo-Engineering an? Ergänzen Sie sinngemäß. (Stichworte)

1. Solche Pläne führen dazu, dass \_\_\_\_\_  
 weil man angeblich \_\_\_\_\_
2. Eine Zustimmung aller Länder der Welt ist nötig. Das aber \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_
3. Künftige Generationen könnten möglicherweise \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**6 Was zeigt eine Untersuchung über die Dauer des Gähnens? Kreuzen Sie richtig oder falsch an.**

- a) Hunde gähnen im Durchschnitt länger als Menschen.  R  F
- b) Tiere mit komplexen Gehirnen gähnen länger als die mit weniger komplexen Gehirnen.  R  F
- c) Die Länge des Gähnens hängt auch vom Körpergewicht ab.  R  F

**7 Welcher Einwand wird gegen die Theorie erhoben, Gähnen wirke wie eine Klimaanlage? (Antworten Sie so kurz wie möglich!)**

---



---

**8 Worüber herrscht heute allgemeiner Konsens unter Wissenschaftlern? (Satz)**

---



---

**9 Welche Erkenntnisse gibt es darüber, dass Gähnen ansteckend ist? Ergänzen Sie die Stichworte. (Stichworte)**

Kann ausgelöst werden durch 

---

40 – 60 Prozent 

---

Testpersonen, die häufig mitgähnen 

---

Testpersonen, die sich vom Gähnen nicht anstecken lassen 

---

**10 Welcher Aberglaube hat früher geherrscht? (Antworten Sie so kurz wie möglich!)**

---



---

**11 Beantworten Sie die Frage, warum wir gähnen, in zwei bis drei Sätzen. Begründen Sie Ihre Antwort. (Sätze)**

---



---



---



---



## Warum gähnen wir?



### Worterklärungen

- die Klimaanlage *ein Apparat, der die Temperatur in einem Raum regelt*
- recken *die Arme und Beine ganz gerade machen und dehnen, damit man munter wird*
- der Konsens *eine Übereinstimmung der Meinungen; man ist derselben Meinung*
- anstecken *eine ähnliche Reaktionen bei anderen hervorrufen*
- der Dämon *ein Wesen, das die Macht des Bösen verkörpert ≈ Teufel*

**1** Warum ist es merkwürdig, dass es so wenige wissenschaftliche Erkenntnisse über das Gähnen gibt? (Antworten Sie so kurz wie möglich)

**2** Wovon geht eine alte Theorie aus? (Antworten Sie so kurz wie möglich)

**3** Ergänzen Sie das Raster zu dem Versuch, der in den 1980er Jahren durchgeführt wurde. (Stichworte)

Raum 1	
Raum 2	
Ergebnis	
Schlussfolgerung	

**4** Erklären Sie, warum Wissenschaftler das Gähnen als eine »Klimaanlage« bezeichnen? (Satz)

**5** Was spricht für diese Auffassung aus Aufgabe 4?

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_